

NIKOLA STIEFELHAGEN | FRIEDERIKE MAURITZ

# Die besten Hochzeits- Checklisten

Die perfekte Planung für den schönsten Tag

EXTRA:  
Viele Check-  
listen auch zum  
Download



JUST  
MARRIED



humboldt

NIKOLA STIEFELHAGEN | FRIEDERIKE MAURITZ

# *Die besten Hochzeits- Checklisten*

Die perfekte Planung für den schönsten Tag



**humboldt**

# Inhalt

## Vorwort

6

## Der Startschuss ist gefallen!

8

**Was wird wann gefeiert?** ..... 10

**Was Sie als Erstes bedenken sollten** ..... 12

**Der Planungszeitraum** ..... 13

**Gästeliste** ..... 23

**Hochzeitsplaner** ..... 25

Vorteile eines Hochzeitsplaners ..... 25

Kosten eines Hochzeitsplaners ..... 26

Der richtige Hochzeitsplaner ..... 27

Fragen an den Hochzeitsplaner ..... 30

Teilleistungen eines Hochzeitsplaners ..... 31

**Festtagsbetreuer** ..... 35

Aufgaben des Festtagsbetreuers ..... 35

Vorteile des Hochzeitsplaners als Festtagsbetreuer ..... 36

## Die Planung der Hochzeit

38

**Ablaufplanung des Hochzeitstags** ..... 40

Ablaufplan eines Hochzeitstags mit standesamtlicher Trauung .... 42

Ablaufplan eines Hochzeitstags mit kirchlicher Trauung ..... 44

**Budgetplanung** ..... 46

**Trauung – standesamtlich, kirchlich oder frei?** ..... 55

**Papiere und Unterlagen** ..... 57

Anmeldung zur standesamtlichen Trauung ..... 57

Anmeldung zur kirchlichen Trauung ..... 58

<b>Feier der Trauung</b> .....	59
Traugespräch .....	59
Kirchenprogramm .....	63
Freie Trauung und freier Trauredner .....	64
Trauzeugen .....	66
<b>Location</b> .....	67
Auswahlkriterien .....	68
Angebotseinholung .....	69
Besichtigung .....	71
Kommunikation und Vertragsabschluss .....	73
Mietmobiliar und Equipment .....	74
<b>Der rote Faden</b> .....	81
<b>Brautausstattung</b> .....	83
Brautkleid .....	83
Accessoires für die Braut .....	86
<b>Bräutigamausstattung</b> .....	88
Hochzeitsanzug .....	88
Accessoires für den Bräutigam .....	89
<b>Drucksachen</b> .....	90
Welche Drucksachen fallen an? .....	90
Save the date .....	93
Hochzeitseinladung .....	93
Antwortkarte .....	97
Menü-, Getränke-, Tischkarte und Co. ....	97
Kirchenprogramm .....	99
Gästeinformationen .....	101
Danksagung .....	102



<b>Catering</b> .....	103
<b>DJs und Musiker</b> .....	106
<b>Dekorationen</b> .....	110
Blumen .....	110
Farben .....	114
Brautstrauß und Reversstecker .....	115
Blumenschmuck für Brautjungfern und Blumenkinder .....	116
Kirchendekorationen .....	118
Tisch- und Festsaaldekorationen .....	120
Weitere Dekorationen .....	122
Drucksachen .....	124
Hochzeitskonzept .....	126
Florist und Dekorateur .....	128
<b>Dienstleister</b> .....	130
<b>Fotograf und Videograf</b> .....	134
Foto- und Filmmotive .....	136
Drehbuch .....	139
<b>Gastgeschenke</b> .....	141
<b>Hochzeitsgefährte</b> .....	144
<b>Hochzeitstorte</b> .....	146
<b>Hotelunterbringung</b> .....	148
<b>Kinderbetreuung</b> .....	150
<b>Styling – Haare und Make-up</b> .....	152
<b>Tisch- und Sitzordnung</b> .....	154
<b>Trauringe</b> .....	158
<b>Unterhaltung, Aktionen und Highlights</b> .....	160
Feuerwerk .....	162
Reden .....	164
Künstler .....	166

<b>Hochzeit und Hochzeitsfeier</b>	<b>168</b>
<b>Die letzten Checks vor der Hochzeit</b>	170
<b>Der Notfallkoffer</b>	171
<b>Die Hochzeit</b>	174
Check von Kirche und Standesamt bzw. Trauort	174
Check der Dekorationen in Kirche und Standesamt bzw. Trauort	176
<b>Die Hochzeitsfeier</b>	177
Location-Check am Tag der Hochzeit	177
Check der Location-Dekorationen	180
<b>Nach der Hochzeit</b>	182
To-dos für danach	182
Dokumente und Papiere	184
Flitterwochenplanung	185
<b>Tipps vom Hochzeitsplaner</b>	<b>188</b>
<b>Praktische Tipps kompakt</b>	190
<b>Spartipps kompakt</b>	197
<b>Anhang</b>	<b>201</b>
<b>Das Autorenteam</b>	201
Nikola Stiefelhagen	201
Friederike Mauritz	203
<b>Bund deutscher Hochzeitsplaner</b>	205
<b>Register</b>	<b>20</b>

## Vorwort

### Liebes Brautpaar,

herzlichen Glückwunsch, Sie werden heiraten!

Wie schön, dass die Hochzeitsplanung in den kommenden Wochen und Monaten Ihr Thema sein wird. Aber was genau gehört alles dazu?

Mit unseren Hochzeits-Checklisten können Sie gleich loslegen, denn als Hochzeitsplanerinnen beschäftigen wir uns täglich mit dem schönsten Tag im Leben. Und: Wir wissen, wie es geht! Damit Sie Ihren perfekten Tag genießen können, müssen Sie schließlich vieles bedenken und erledigen: Dekorationen, Location, Hochzeitstorte, Ringe, Drucksachen und, und, und ...

Die Aufgaben erscheinen am Anfang endlos, sind es aber nicht, wenn Sie sie richtig angehen. Wir helfen Ihnen und begleiten Sie gerne Schritt für Schritt auf dem Weg zu Ihrem Jawort. Diesen Ratgeber und seine Checklisten können Sie als eigenständige Hilfestellung zur Vereinfachung nutzen. Weiterführend empfehlen wir Ihnen unser Buch „Der große Hochzeitsratgeber“, der über diese Checklisten hinausgeht.



Genießen Sie die Zeit Ihrer Verlobung und Ihren Hochzeitstag. Gehen Sie mit Freude an dieses große Thema „Hochzeitsplanung“!

Wir wünschen Ihnen dabei viel Spaß und Erfolg!


Herzlichst  
Ihre

*Ulrich Stieglitz*      *Friedrich Neunte*

Möchten Sie die Checklisten aus diesem Ratgeber ausdrucken oder auf Ihr Smartphone herunterladen? Hier haben wir für Sie wichtige To-do-Listen zum Download vorbereitet:



<http://www.humboldt.de/url/checklisten>

Checklisten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind , können Sie kostenfrei und so oft Sie möchten, herunterladen.





## *Der Startschuss ist gefallen!*

*Im Hinblick auf die Organisation und Gestaltung Ihrer Hochzeit kommt eine Vielzahl an Fragen und Aufgaben auf Sie zu. Wie Sie rechtzeitig für eine stressfreie Hochzeit planen, wann welche Aufgaben anfallen und welche Menschen Ihnen dabei zur Seite stehen können, erfahren Sie in diesem Kapitel.*





## Was wird wann gefeiert?

Es gibt verschiedene Feierlichkeiten, die traditionell zu einer Hochzeit gehören. Welche Sie davon begehen möchten, können Sie individuell für sich entscheiden.



### Feierlichkeiten

#### Verlobungsfeier

Sie wird gefeiert, sobald Sie sich das Jawort gegeben haben. Hier haben die beiden Familien Gelegenheit, sich bei einem festlichen Abendessen (näher) kennenzulernen.

#### Junggesellenabschied

Zwischen Verlobung und Hochzeit liegt der Junggesellenabschied, wenn Sie und Ihre Freunde sich dafür entscheiden.

#### Polterabend

Der Polterabend findet traditionell am Abend vor der Hochzeit statt. Viele Brautpaare legen ihn allerdings schon früher, damit sie den Hochzeitstag ausgeschlafen beginnen können.

#### „Rehearsal Dinner“

Ein Brauch aus England/USA: Das Abendessen nach der Probe („rehearsal“) der Trauzeremonie in der Kirche. Es findet fast immer am Abend vor der Hochzeit statt und ist ein festliches Abendessen mit allen Personen, die bei der Probe dabei waren. Bei uns wird es in der Regel durch den „Begrüßungsabend“ ersetzt, da eine Probe normalerweise nicht stattfindet (und auch nicht notwendig ist).

#### Begrüßungsabend

Dies ist in der Regel ein lockeres Ankommen der Gäste mit einem kleinen Abendessen.



### Standesamtliche Trauung

Zwischen Verlobung und kirchlicher/freier Trauung bzw. anstelle dieser findet die standesamtliche Trauung statt. Sie ist in Deutschland (anders als z. B. in der Schweiz) nicht mehr Grundvoraussetzung der kirchlichen Trauung. Daher kann man sich theoretisch auch erst nach der kirchlichen Trauung das Jawort vor dem Standesbeamten geben – oder ganz darauf verzichten. Ohne standesamtliche Trauung sind Sie aber vor dem Gesetz nicht verheiratet und haben demnach auch nicht die entsprechenden Rechte.

### Kirchliche Trauung

In der Regel findet die kirchliche Trauung an einem Samstag statt, gefolgt von der Feier (es sind in Absprache mit Ihrer Gemeinde evtl. aber auch andere Wochentage möglich).

### Freie Trauung

Anstelle der kirchlichen Trauung können Sie auch im Rahmen einer freien Trauung heiraten, bei der Sie hinsichtlich Ort und Zeitpunkt sowie der Inhalte der Trauzeremonie frei sind – nach Absprache mit Ihrem Trauredner und der Location.

### Hochzeitsfeier

Sie setzt sich in der Regel zusammen aus:

- Sektempfang
- evtl. Mittagessen
- Kaffee und Kuchen
- Abendessen
- Party und Tanz
- Mitternachtssnack

### Hochzeitsbrunch

Dies ist ein ausgedehntes Frühstück am Tag nach der Feier.



## Was Sie als Erstes bedenken sollten

Bevor Sie mit der eigentlichen Planung beginnen, sollten Sie und Ihr Partner sich in Ruhe und vor allem gemeinsam über die nachfolgenden Punkte unterhalten und einig sein.

- Legen Sie einen Wunschtermin/Wunschzeitraum für Ihren Hochzeitstag fest.
- Welche Feierlichkeiten möchten Sie begehen und wann (siehe das vorangegangene Kapitel „Was wird wann gefeiert“)?
- Die Art der Trauung: Möchten Sie „nur“ standesamtlich, kirchlich (evangelisch, katholisch, ökumenisch oder andere Religion) oder freikirchlich (im Rahmen einer freien Trauung) heiraten?
- Die Gästezahl: Legen Sie eine genaue Gästeliste fest, sonst überschätzen Sie sich schnell (siehe Kapitel „Gästeliste“).
- Legen Sie ein Budget fest und veranschlagen Sie zusätzlich einen Puffer von ca. 10 % (siehe Kapitel „Budgetplanung“).
- Der Stil der Feier: Je genauer Sie am Anfang Ihre Wünsche hinsichtlich Stil, Ausstattung etc. gemeinsam festlegen, desto besser (siehe Kapitel „Location“ und „Der rote Faden“). Gleiches gilt auch für den Stil der Lokalität.
- Möchten Sie einen roten Faden festlegen (siehe Kapitel „Der rote Faden“ und „Dekorationen“)?
- Der Ablauf des Hochzeitstags: Legen Sie erste grobe Zeiten fest (siehe Kapitel „Ablaufplanung des Hochzeitstags“).
- Arbeitsaufteilung: Teilen Sie zwischen sich und Ihrem Partner die Arbeiten gemäß Interessen und verfügbarer Zeit auf. Denken Sie schon jetzt über die Einbeziehung eines Hochzeitsplaners und/oder anderer Helfer nach (siehe nächstes Kapitel).



- **Terminsetzung:** Setzen Sie sich sowohl zeitliche Termine, bis wann Sie einzelne Punkte abgehakt haben möchten, als auch Termine mit dem Partner, an denen Sie beide gemeinsam über die Hochzeitsplanung (aktuelle Fortschritte, weitere Planung etc.) sprechen. Wann genau möchten Sie welche Arbeiten erledigen? Berücksichtigen Sie auch, wann Sie keine Zeit zur Planung haben werden (siehe nächstes Kapitel).

## Der Planungszeitraum

Zu Beginn Ihrer Hochzeitsplanung sollten Sie Ihren eigenen Zeit- und Organisationsplan für die Zeit bis zu Ihrem Hochzeitstag festlegen, der alle Punkte und Aufgaben enthält, die Ihre Feierlichkeiten betreffen. Die Organisation Ihrer Planungspunkte sollten Sie nach Wichtigkeit in eine Reihenfolge bringen und angehen, indem Sie Aufgaben untereinander verteilen und Helfer einbeziehen. Dabei sollten Sie Urlaubszeiten, berufliche Termine und sonstige Zeiten bedenken, in denen Sie voraussichtlich nicht zur Planung kommen werden.

Die nun folgende Planung des Zeitraums soll Ihnen als grobe Richtlinie dienen. Bei einem kürzeren Planungszeitraum verändern sich die Zeiträume und die anzugehenden Organisationsaufgaben entsprechend. Je früher Sie die einzelnen Punkte angehen, desto besser!



**18 bis 6 Monate vorher** **TO DO**

- Überlegen Sie sich, ob und wen Sie sich als Trauzeugen wünschen. Fragen Sie diese, ob sie das Amt übernehmen möchten (siehe Kapitel „Trauzeugen“).
- Um alle zukünftigen Unterlagen ordentlich aufzubewahren, empfehlen wir Ihnen, schon jetzt einen „Hochzeitsordner“ anzulegen, innerhalb dessen Sie einzelne Reiter für die verschiedenen Themen anlegen und in dem sie alle für Ihre Hochzeit wichtigen Angebote, Verträge etc. abheften.
- Überlegen Sie sich, ob Sie einen Hochzeitsplaner beauftragen, der Ihnen die ganze Arbeit oder zumindest Teilbereiche abnimmt (siehe Kapitel „Hochzeitsplaner“, und „Festtagsbetreuer“).
- Suchen Sie eine Lokalität für das Fest und buchen Sie möglichst bald (siehe Kapitel „Location“).
- Legen Sie parallel zur Lokalität die Kirche samt Pfarrer bzw. den freien Redner oder das Standesamt fest.
- Planen und versenden Sie Save-the-date-Karten und bzw. kommunizieren Sie das Hochzeitsdatum.
- Stellen Sie die Papiere für das Standesamt zusammen (siehe Kapitel „Papiere und Unterlagen“).
- Überlegen Sie sich Ihr Hochzeitsoutfit und bestellen Sie je nach Anbieter sechs bis acht Monate im Voraus Ihr Brautkleid.
- Möchten Sie Blumenkinder und/oder Brautjungfern und einheitliche Kleider für sie? Auch hier haben die Anbieter oftmals lange Lieferzeiten.

- Holen Sie Angebote von Fotografen und Videografen ein und führen Sie Erstgespräche (siehe Kapitel „Dienstleister“, und „Fotograf und Videograf“).
- Wenn Sie Musik und/oder einen DJ für Kirche, Nachmittag und/oder Festabend planen, holen Sie Angebote ein und fixieren Sie diese.
- Fragen Sie in Hotels nahe der Location nach Zimmerkontingenten für Ihre Gäste (siehe Kapitel „Hotelunterbringung“).
- Erstellen Sie ein Moodboard (Stimmungstafel), auf dem Sie Ihre kreativen Ideen und Vorstellungen für Dekorationen, Drucksachen etc. sammeln können. Alternativ können Sie hierfür auch einen Reiter in Ihrem Hochzeitsordner anlegen.





**6 bis 4 Monate vorher****TO DO**

- Melden Sie Ihre standesamtliche Trauung an. Dies ist ab sechs Monaten vor Ihrem Wunschtermin möglich.
- Organisieren Sie Ihren Polterabend.
- Ihren Junggesellenabschied sollten Sie nun planen (bzw. planen lassen; diese Aufgabe übernehmen meist die Trauzeugen).
- Nehmen Sie ein Probeessen in Ihrer Festlokalität mit Absprache aller Details vor oder holen Sie Angebote von Partyservices/ Caterern und evtl. von Zeltverleihern und Mietmobiliar-Firmen ein und machen Sie ein Probeessen beim Caterer.
- Wer soll Ihnen am Hochzeitstag selbst den Rücken freihalten und Sie als Ihr Festtagsbetreuer unterstützen? Diese Person sollten Sie jetzt anfragen und erste Details mit ihr absprechen (siehe Kapitel „Festtagsbetreuer“).
- Fragen Sie weitere Dienstleister und Künstler an und buchen Sie, z. B. Brautauto, Kinderbetreuung, Visagist, Hotelunterkünfte etc. (siehe Kapitel „Dienstleister“).
- Legen Sie fest, ob Sie einen Hochzeitstisch einrichten möchten bzw. was Sie sich von Ihren Gästen wünschen (siehe Kapitel „Drucksachen“). Wenn Sie sich Geld wünschen, sollten Sie dies schon in Ihrer Einladung kommunizieren.
- Gehen Sie die Einladung an und versenden Sie diese, sobald sie fertig ist (siehe Kapitel „Drucksachen“, und „Der rote Faden“).
- Beantragen Sie bei Ihrem Arbeitgeber Sonderurlaub für die Festtag und/oder den Urlaub für die Hochzeitsreise.
- Holen Sie Angebote für die Hochzeitsreise ein und buchen Sie diese.

- Bringen Sie regelmäßig Ihren Kostenplan auf den aktuellen Stand (siehe Kapitel „Budgetplanung“).
- Wenn Sie eine gute Figur beim Eröffnungstanz machen möchten, aber nicht so sicher beim Tanzen sind oder etwas Besonderes vorführen möchten, beginnen Sie jetzt mit einem Tanzkurs.
- Erstellen Sie einen ersten groben Ablaufplan Ihres Hochzeitstags, um auch auf dem Papier Struktur in den Tag zu bekommen. Diesen Plan sollten Sie im Planungsablauf immer wieder anpassen (siehe Kapitel „Ablaufplanung des Hochzeitstags“).
- Überlegen Sie sich, wie Ihre Hochzeitstorte aussehen soll, und bestellen Sie diese frühzeitig (siehe Kapitel „Hochzeitstorte“).



**3 bis 4 Monate vorher** **TO DO**

- Spätestens jetzt: Auswahl der Hochzeitskleidung und der passenden Accessoires; notwendige Änderungen an Brautkleid und Hochzeitsanzug.
- Überlegen: Möchten Sie Fürbitten von Freunden und Verwandten während der Trauung? Wer soll sie übernehmen, wer inhaltlich koordinieren, um doppelte Inhalte zu vermeiden?
- Ihre Einladungen sollten Sie spätestens jetzt versenden.
- Suchen Sie Ihre Trauringe aus; lassen Sie Ihre Verlobungsringe gravieren.
- Sind Impfungen für die Hochzeitsreise notwendig?
- Beginnen Sie mit der konkreten Dekorationsplanung.
- Benötigen Sie Mietmobiliar, z. B. als Plan B/Regenschutz/Sonnenschutz für eine Trauung oder einen Empfang im Freien etc.?
- Denken Sie darüber nach, ob für Sie ein Ehevertrag in Frage kommt, und lassen Sie sich evtl. von einem Rechtsanwalt beraten.
- Vereinbaren Sie ein Gespräch mit Ihrem Pfarrer/Trauredner.
- Buchen Sie einen Visagisten/Stylisten für Haare und Make-up, wenn Sie die Begleitung durch einen Profi wünschen.
- Bringen Sie regelmäßig Ihren Kostenplan auf den aktuellen Stand.
- Passen Sie Ihren Ablaufplan zwischenzeitlich an.

**1 bis 2 Monate vorher** **TO DO**

- Prüfen Sie den Rücklauf der Einladungen und haken Sie evtl. nach.
- Beauftragen Sie den Floristen mit der Blumendekoration.
- Überlegen Sie, welche Dekorationen Sie selbst übernehmen möchten. Bastelarbeiten wie das Schneiden von Bändern, Vorbereiten der Gastgeschenke etc. lassen sich jetzt bereits bequem erledigen.
- Vereinbaren Sie Termine mit Location, Catering, Lieferanten, Dienstleistern etc. zur Festlegung letzter Details und Wünsche.
- Gehen Sie die Drucksachen für die Feier (Menükarten, Kirchenprogramm etc.) an.
- Führen Sie einen Probetermin mit dem Friseur/Kosmetikstudio/Stylisten durch.
- Kommunizieren Sie Ihre Musikwünsche an den DJ und Ihre Foto-/Filmwünsche an den Fotografen/Videografen.
- Fangen Sie evtl. an, regelmäßig ins Sonnenstudio zu gehen.
- Besorgen Sie Gästebuch und evtl. Einwegkameras (mit Blitz) für die Tische, wenn Sie dies wünschen.
- Bestellen Sie Ihre Gastgeschenke (wenn gewünscht) und planen Sie Zeit für eventuelle Bastelarbeiten ein (siehe Kapitel „Gastgeschenke“).
- Bringen Sie regelmäßig Ihren Kostenplan auf den aktuellen Stand.
- Passen Sie Ihren Ablaufplan zwischenzeitlich an.

## 2 Wochen vorher

### TO DO

- Checken Sie die aktuelle Gästeliste anhand der Rückantworten. Rufen Sie diejenigen an, bei denen die Teilnahme noch unsicher ist.
- Beginnen Sie mit der Sitzordnung und dem Plan für die Tischordnung. Besprechen Sie mit Restaurant/Hotel/Location final, wie die Tische stehen sollen.
- Überlegen Sie sich, ob Sie eine Anzeige in der Tageszeitung möchten, und geben Sie diese auf.
- Laufen Sie die Hochzeitsschuhe ein und rauhen Sie die Schuhsohlen auf. Tragen Sie auch Ihr Brautkleid/Ihren Hochzeitsanzug für kurze Zeit und prüfen Sie, ob Sie sich darin gut bewegen können: sitzen, aufstehen, tanzen, zur Toilette gehen etc. Müssen evtl. noch Änderungen vorgenommen oder das Kleid/der Anzug aufgebügelt werden?
- Haben Sie an die Strumpfhosen gedacht, haben Sie auch ein Ersatzpaar?
- Fahren Sie die Route von Standesamt/Kirche zum Festort ab. Gibt es evtl. Parkplatzprobleme oder Baustellen auf dem Weg?
- Tätigen Sie die letzten Reisevorbereitungen für die Flitterwochen: Denken Sie z. B. an Sonnencreme, Reiseversicherung, Kreditkarten, ausländische Währung etc.
- Besorgen Sie kleine Aufmerksamkeiten für die Gäste, die Sie bei der Planung unterstützt haben oder am Hochzeitstag besonders unterstützen werden (Blumenkinder, Trauzeugen etc.).

